

ASW 6000 - Der ASC-Kopfträger mit dem Wiedergabeplus

Eine Kurzvorstellung des umschaltbaren Kopfträgers für die AS 6000/38 von Michael Herberts.



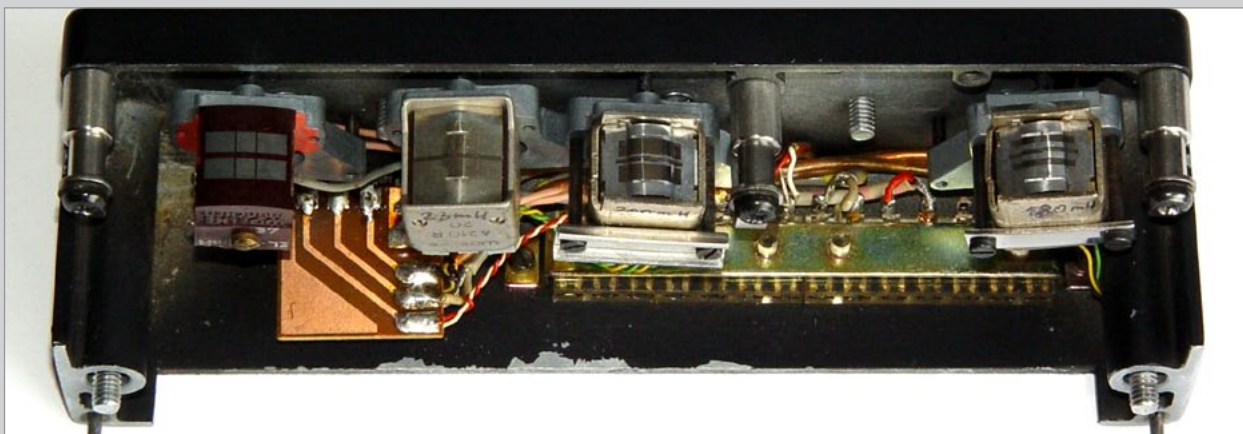
Diese ASW 6000 sieht fast wie eine normale ASC-Tonkopfbrücke für die AS 6000 aus. Als Besonderheit verfügt sie über eine manuelle Umschaltmöglichkeit für zwei Wiedergabeköpfe. Dazu dient der Schiebeshalter links. Man kann mit dieser modifizierten Halbspureinheit auch Viertelspurbänder einwandfrei wiedergeben. Dazu muss nur der Schiebeshalter auf 2/4 geschoben werden.



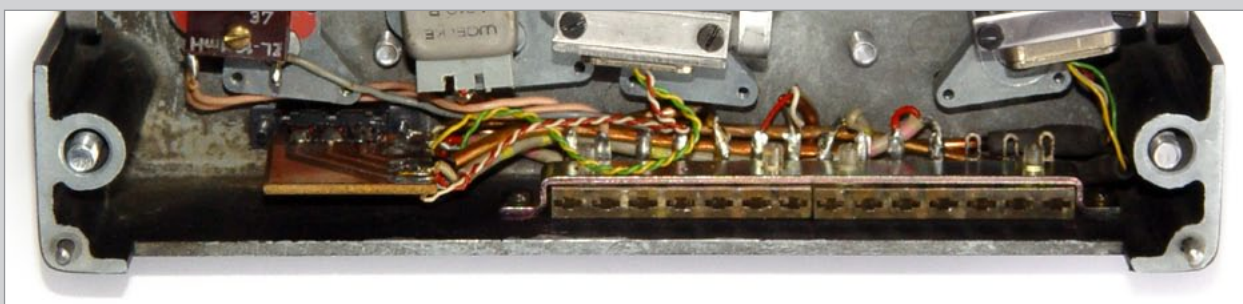
Entfernt man die Kopfplatte mit dem Aufdruck „AS 6002“ nachdem man die Kreuzschlitzschrauben herausgedreht hat, erwartet einen eine kleine Überraschung. Der Schiebeshalter ist gar nicht der eigentliche Schalter, sondern eine flache Plastikform, die den richtigen Schiebeshalter, der viel weiter oben sitzt, betätigt. Für die Führung sind spezielle Aussparungen vorgesehen.

Die größere Mittlere nimmt den schwarzen Kopf des echten Schalters auf. Dieser wird besser sichtbar, wenn man auch den flachen Plastikschieber abgenommen hat. Er ist mit zwei kleinen Senkkopfschrauben mit dem Kopfträger fest verbunden. Siehe graufarbener Bereich im nebenstehenden Bild.

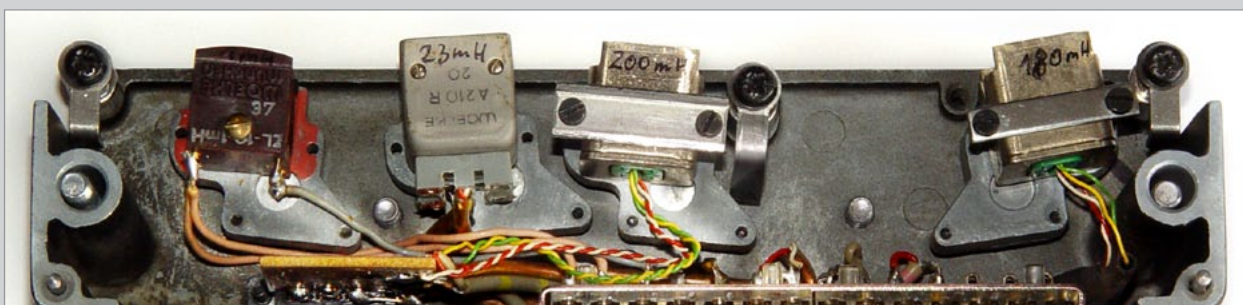
Die kleinen anderen Schrauben (zum Teil noch mit Resten von rotem Sicherungslack) dienen zur Justage der Tonköpfe. Die größere Schraube links verbindet den Tonkopfträger mit dem Tonbandgerät. Ein rechtes Pendant ist vorhanden, aber in der Anschnittaufnahme nicht sichtbar.



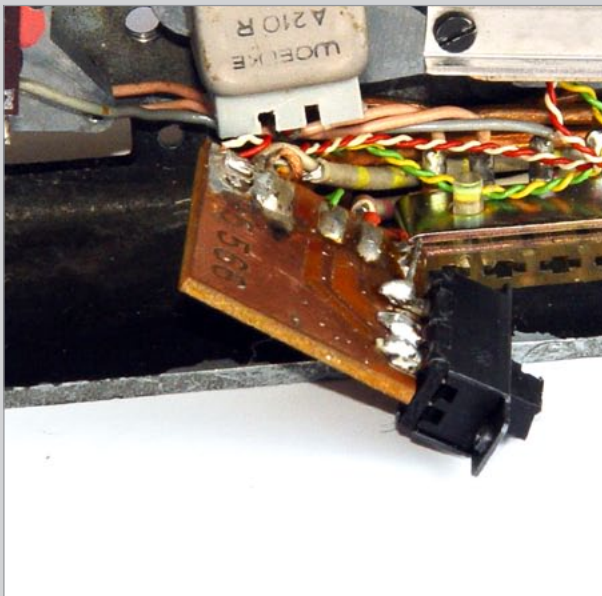
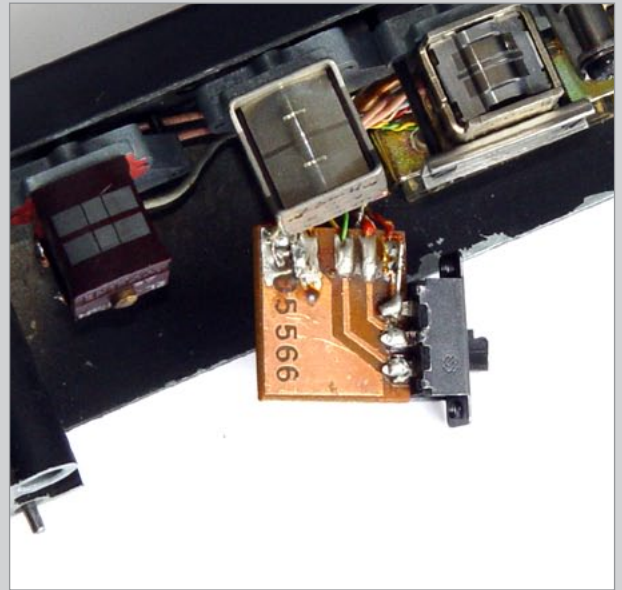
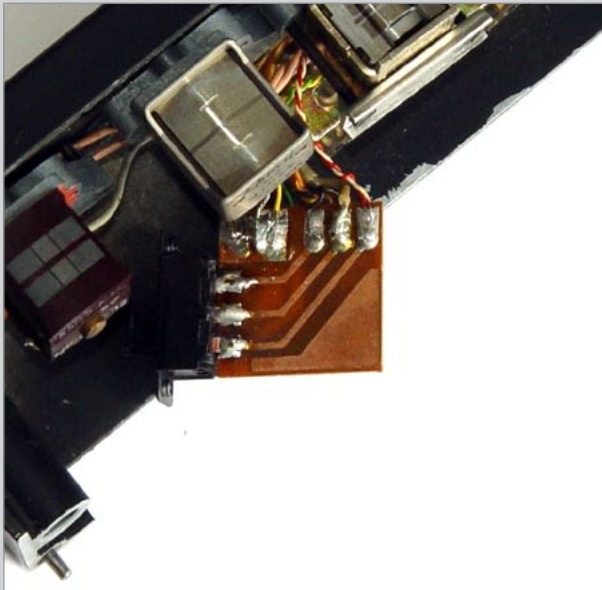
Vor uns sehen wir eine ASW 6000 in der 38er-Variante. Von links nach rechts: der 2/2-Löschkopf, 2/2-Aufnahmekopf (Woelke), 2/2-Wiedergabekopf (Bogen) und der 2/4-Wiedergabekopf (ebenfalls von Bogen). Zwischen Lösch- und Aufnahmekopf leuchten kupferfarbene Leiterbahnen einer Zusatzplatine. Sie ist mit dem Umschalter verlötet.



Ein Blick von unten offenbart eine hübschbunte Mischung von farbkodierten Kabeln. Die von Lösch- und Aufnahmekopf sind wie bei der normalen Tonkopfbücke direkt mit den Pins der Buchsenleiste verbunden. Die Kabel der beiden Wiedergabeköpfe gehen aber zur Umschalterplatine.



Diese Ansicht zeigt den Tonkopfräger noch etwas herumgeschwenkt. Man erahnt, dass die kleine Platine von zwei Seiten verlötet ist. Auch sind auch die Kabelanschlüsse an den Tonköpfen besser zu erkennen. Gut zu sehen ist im oberen Teil des Fotos die (korrekte) Schrägstellung der Tonköpfe.



Die kleine Zusatzplatine 1505 566 ist im eingebauten Zustand nicht gut zu erkennen. Deshalb hier einige Fotoaufnahmen, welche die Platine im unverschraubten aber noch verdrahteten Zustand zeigen.

Sie ist von beiden (!) Seiten mit Leiterbahnen versehen. Der Schiebeschalter sitzt oben auf. Jede Platinenseite ist für einen Kanal zuständig. Die mittleren Kontakte des Schiebeschalters sind mit den Wiedergabe-Ausgangskontakten der Buchsenleiste verkabelt.

Anmerkung:

Die Bandführungswinkel an den drei Bandführungszapfen links und rechts außen am Kopfträger, sowie rechts des 2/2-Wiedergabekopfes hatte ich für die Fotoaufnahmen nach innen gedreht.

